

# Neuanfang 1945

Die Wohnungsnot stellte eine besondere Schwierigkeit dar, die durch die Einweisung zahlreicher Vertriebener, in Wegberg bis 1953 mindestens über 1700 Personen, noch deutlich verschärft wurde. Die britischen Militärbehörden strebten umgehend demokratische Strukturen an. Die erste freie Gemeinderatswahl war am 15. September 1946. Die neue Gemeindevertretung in Wegberg trat am 24. September 1946 zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen. In ihr wurde Wilhelm Jansen zum ersten demokratisch legitimierten Bürgermeister seit 1933 gewählt.

Verhandelt:  
Wegberg, am 24. Sept. 1945

Der Gemeindevorstand be-  
steht aus 19 Mitgliedern.  
Anwesend waren:

Nach vorhergegan-  
ner Einladung versammel-  
te sich heute unter dem Vor-  
sitz des Bürgermeisters Peter  
im Rathsaal zu Wegberg  
der Verwaltungsausschuss  
der Gemeinde Wegberg.

Peter, Karl, Bürgermeister,  
Jansen, Wilhelm, Klinkum,  
Liggen, Hermann, Wegberg.

Sitzung des Gemeindeausschusses  
der Gemeinde Wegberg 1945  
Niederschrift  
24. September 1945  
Stadtarchiv Wegberg, 4c



Gemeinderatssaal in Wegberg  
Oktober 1949  
Nachlass Ewald Sassen  
Stadtarchiv Wegberg



Wilhelm Jansen (1881-1958),  
aus Klinkum, wurde am 30. Januar 1946  
von der britischen Militärregierung zum  
Bürgermeister der Gemeinde Wegberg  
ernannt. Er war Bürgermeister bis zum  
20. April 1949.  
um 1949  
Stadtarchiv Wegberg

Bei der ersten Sitzung des gewählten Gemeinderates am 24. September 1946 verlas Major Spagge als Vertreter der Militärregierung einen Brief des Bezirkskommandanten der Militärregierung in Aachen an die neugewählten Räte.

Ansprache des Kommandeurs der Militärregierung des  
Regierungsbezirks Aachen an die Mitglieder  
der neugewählten Räte.

-----

Es ist mir leider nicht möglich bei der ersten Sitzung  
Ihres gewählten Rates zugegen zu sein, aber ich möchte  
Ihnen einige Worte sagen, bevor Sie Ihre Arbeit beginnen.  
Sie sind von der Bevölkerung Ihrer Gegend in den seit  
Jahren zum ersten Mal stattfindenden freien demokratischen  
Wahlen gewählt worden. Sie sind noch einer der schlimm-  
sten Katastrophen in der deutschen Geschichte gewählt  
worden, und Sie beginnen Ihre Arbeit zu einer Zeit, in  
der alle Deutschen sehr grossen persönlichen und sozialen  
Problemen gegenüberstehen. Sie dürfen die Hoffnung aber  
nicht aufgeben angesichts dieser schweren Aufgabe; die  
Not Ihrer Landsleute soll Ihnen Ansporn sein, Ihre Zeit  
und Energie schonungslos einzusetzen. Eine schwere  
Verantwortung liegt vor Ihnen, aber auch eine goldene  
Gelegenheit. Der örtliche Verwaltungsapparat steht auf  
festem Boden, er fordert jedoch die vollkommene Zusammen-  
arbeit Aller, die daran beteiligt sind. Während Ihrer  
Rats- und Ausschuss-Sitzungen sollen Sie sich daran er-  
innern, dass Sie Vertreter Ihres Volkes sind. Von den  
Menschen, die Sie heute vertreten, sind viele hungrig,  
schlecht gekleidet und untergebracht und manchmal auch  
ohne Hoffnung. Für sie müssen Sie Ihr Bestes hergeben.  
Alle Ihre Energie und Gedanken müssen dahin gerichtet  
sein, für die Menschen, die Sie vertreten, bessere Lebens-  
bedingungen zu schaffen. Wenn Sie diesen Gedanken immer  
vor Augen haben, werden Sie Ihre Zeit weder mit Partei-  
streitigkeiten noch mit persönlichen Anschuldigungen  
verschwenden. Heute mehr denn je braucht Deutschland  
selbstlose, ehrliche und wegemütige Männer und Frauen,  
und es liegt in Ihrer Hand, in dieser schweren Zeit viel  
Gutes für Ihr Volk zu tun. Wenn Sie in einem Geiste von  
Kameradschaft, Toleranz und Selbstaufopferung zusammen-  
arbeiten, wird Ihr Erfolg unbegrenzt sein. Es wird nicht  
immer leicht, aber es wird immer der Mühe wert sein.

Möge Gottes Segen auf Ihrer Arbeit ruhen!

*Major Spagge*  
Colonel  
Comd Military Government  
227 HQ CCG

AACHEN M11 23373  
JLP/DB!

Ansprache des Kommandeurs  
der Militärregierung,  
Gemeinderatsprotokoll vom  
24. September 1946  
Stadtarchiv Wegberg, 4c